Bezugspreis:

Monatlich 3.60 A durch unfere Erägerinnen und Algenten fret ins haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 3.15 A, viertelishel. 9.46 A; durch den Beiefträger zugestellt monatl. 3.30 A, viertelishel. 9.90 A

Frei . Beilagen: ner- und Winterfahrplan. Haffautider Sandwirt.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen.

Massauer Boie

Derantwortlich: Dr. Albert Gieber. Actationebrud u. Berlag der Limburger Dereinebruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtipaltige Zeile oder deren Aaum 50 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellengeboten ist die vierte Aufnahme umfonft. Reflamen 1.20 off bie Certgeile.

Ungeigen-Unnahme: Jarbiellagesausgabe bis 5 Uhr am Dorabend Nachlag nur bei Wieberholungen und puntilider Bezahlung.

Beidaftsftelle: Diegerftrage 17 Jermprech - Unichtug Ir. 8. Poftschecktonto 12382 Frantfurt.

Mr. 104.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 6. Mai 1920.

51. Jahrgang.

Neues vom Tage.

Die deutich-lettischen Berbandlun-pen fteben unmittelbar bor dem Abichlug und werben höchstwahricheinlich gur Unterzeichnung eines Borfriebens führen.

Die deuticke Regierung erbebt in einer Note Einspruch gegen die polnischen Umsturg. Pläne in Oberschlessen. Insolge der brobenden Haltung der Bevöllerung haben die polnischen Mitglieder der Abstim-mungskommissen Depeln fluckschnlich verloffen muffen.

In Breslau fand eine große, von weit über 20 000 Schlefiern befuchte Runbgebung für Dberichleffen ftatt. In einem Telegramm wurden bie Oberichleffer gum treuen Festhalten an Deutschland beglildmiinfcht.

Die Bontongeftellten Schleftens

find in den Musftand geireten. Die beutiche Schiffahrtstommiffion ift unter der Führung von Geheimrat Seeliger wieder nach Lo n d o n abgereist, um die Unterhandannoen über die Abgabe der beutichen Schiffe fortzujeben.

Der Ronig bon Danemart forberte ben früberen Minifterprafidenten Reergaarb auf, das neue Ministerium zu bilden. Dieser er-flärte sich bereit, die Bildung des Kabinetts zu Wernehmen. Roergaard gehört den Links bar-

In ber Stadt Banama fam es wegen ber Be-Magnahme der Insel Tabogo zu einer feind. iden Rundgebung gegen die Bereinig-

ten Staaten. Bobrend eines ichweren Sturmes, ber die Ctadt Bega (Offahama) verwüstete, wurden 50 Berfonen getotet und viele verlett.

*Ein Absplitterungsversuch im Rheinland.

Der erfte formliche Abiplitterungsberfuch bei ber Bentrumsportei ift zu berzeichnen. In Roln batte fich eine Organisation gegrundet unter ber Magge "In nere Reform des Zentrums". Bie Recht genaue Kenner der Berhältnisse hatten. als fie icon bor einiger Beit barauf himvielen, daß bieje Rengrund ung lediglich gum Dedmantel einer "Sonderbundelei", einer Spreng. tolonne gegen das Bentrum bienen follte, bas ftellt fich fest beraus. Unterm 30. April wurde in einer Brobingialausichungieung ber Bereinigung gur inneren Reform bes Bentrums, die in Roln flattfand, die Masko abgeworfen. Es wurde dort, noch der "Telegraphenunion" belchlossen: Nachdem die wesenlichen Forderungen beiersts ihrer Geundsähe und besonders deren prassischer Berwirklich-

ung birch ibre Organisation und Deffnung der Breffe innerhalb ber Bentrumspartiel abgelebnt begio, nicht binbend angenommen find, ift die "Bereinigung zur innern Reform des Bentrums" leiber gezwungen, als Cheiftliche Belfspartei eigene Bege zu gebon. Desse schaft sich eine olgene Organisation und fiellt eigene Kandibaten

Alfo eine gang unverblumte Abiplitterung! Die "R. Batg." nennt biefen Abiplitterungsberfuch nicht mur bedauerlid, fondern auch unberftand. Lid. Gang mit Recht. Einigkeit war ja nie notwendiger als beute. Aber auch der Blid in die Berbandlungen mit den Reformern beweift diefes "un-verständlich". Das Kölner Blatt stellt nämlich gegenliber den obigen Behauptungen feit:

An Entgegentommen gegenüber ben

Bubrern ber neuen Bewegung bon feiten ber Leifung der Bentrumspartei bat es wahrhaftig nicht gefehlt. In grundfahlichen Dingen besteht feine Meinungeverschiebenbeit. In der Frage ber Aufftellung ber Kanbidaten ober ber Uebernahme bon Randibaten ber neuen Gruppe auf Die Bentrumslifte war die Leitung ber Bentrumsportei gu bollem Entgegen to mmen bereit, und hat das den Bortführern mit voller Bestimmtheit erklärt, Aber alle Bemühungen baben nichts genutt. Schlieflich find bie Bertreter ber Gruppe ebenfo freundlich als formlich eingeloden worden, in der Gigung des Erobingialausichuffes ber Abeinifden Bentrumsportei vom 30. April zu ericheinen, um eine Ginigung berbeiguführen und gemeinkfroftliche Rondidaten aufauftellen. Diefer Ginlabung find fie nicht gefolgt. Ebenso haben die Serren einen wei-teren Einigungsversuch abgelehnt, welcher unter Borfit eines Unparteiffden, bes herrn Dompropfi Dr. Midden dorf, gemacht werden follte." Berner: "Merdings mußte eine fofortige formliche Anertennung der neuen Richtlinien und Grundfabe, wie fie verlangt wurde, abgelebnt werben, dagu die Rheinische Bentrumspartet nicht befunt ift. Diefelbefann neben bem offiziellen Barteiprogramm ein anderes Programm nicht anerfennen und zu Berhandlungen mit den Bentralinftangen der Partei ist jeht, so furg vor dem Wohltag, feine Beit mehr ift. Bas die "praftifche Bermirflidung" ber neuen Richtlinien burdi bie neue Gruppe anlangt, so ist es allerdings abgelebut worben, einer neuen Organisation mit eigenen Richt. linien, eigenem Borftand, eigenem Gefretariat und eigener Kasse gegenisber, woldse damit tatsäcklich in Gegenfat gur Organisation und Berfassung ber Bentrumsportei und dagu in ausgesprochenem Gegenfat au ber bisberigen Bentrumspolitif tritt, eine offene Anerfennung zuleil werben au loffen.

Benn jeht die "Bereinigung zur inneren Re-form des Bentrums" als Christliche Bolfspartei ibre "eigenen Bege geben", fich eine eigene Organifation ichaffen und eigene Kandidoten aufftellen will so liegt dafür ein stichholtiger, fadilider Grund nicht bor. Der einzige wirfliche Diffe. Tensbuntt ift die bisberige Roalitions. bolitit des Benfrums. Was diese Bolitif an-ungt, soweit fie bisher befolgt worden ist, so lient fie als foldse in der Bergangenheit. In-wern hat fie die Billigung aller offiziel-

werden die neuguwählenden Mitglieder der Bentrumsfraftion bes Reichstages enticheiden, welche Bolitif unter Berüchichtigung aller Momente, barunter auch der Saltung der anderen Barteien und der Bufammenfehung des neuen Reichstages, einguichlagen ift. Dabei muß ihnen volle Freiheit nach allen Seiten bin gewahrt werden. Es geht nicht an, die eingelnen Rundibaten vorber auf bestimmte Bunfte, wie berlangt wurde, fdriftlich feftsulegen. Sogen, imperative Mandate find unzufäffig. Riemand tann beute überfeben, wie fich die Berbaltniffe in Butunft gestalten werben. Es ift wirflich gubiel verlangt, bag eine im Berbaltnis gur Gesamtvartei doch jedenfalls fleine Gruppe, unter welcher manche find, welche früher doch die Roalitionspolitif des Bentrums auch gebilligt haben, jest ben rheinischen Mitgliedern der Praftion eine fogen, gebundene Maridroute voridreiben und in diefem Ginne die gange Bartei feltlegen will. Was diefe Bewegung will, fonnte und mußte ausichließlich in nerbalb ber Bentrumsportei ausgetragen merben. Doran find die Urbeber der Bewegung niemals gehindert gewesen. Man darf jett wohl hoffen, daß der gesunde Sinne der breitesten Schickten überzeugter Bentrumemabler aller Stanbe fich bon feiner Abfplitterung irreführen läßt. Im Uebrigen find ichon jeht nach ber neuen Wendung ber Dinge Aus-trittserflarungen aus ber neuen Bartei erfolgt von Leuten, die bas umlautere Spiel nicht mitmadien wollen und fich durch den Loslösungsbeichluß genosführt feben.

Wir wollen hoffen, daß man im Rheinlande nun erst recht dem Bentrum die Treue bewahrt, trop gewiffer Quertreiber. Das wöre auch noch iconer, wenn in fo furchtbar ernftenBeiten ber driftlichtath. Bolfsteil fidi felbfe gur Ohnmacht verdammen

Deutscher Brotest gegen die polnischen Butschpläne in Oberschlesien.

Berlin, 4. Mai. In der Angelegenheit der burch die Beröffentlichung der gebeimen Do. fumente bereits befannten polnischen Butichplane in Obericilefien ift bem Borfitenben ber interalliierten Rommiffion in Oppeln, General be Rond, folgende Rote übergeben worden:

Rach ben Ereignissen ber letten Wocken in Oberichteften balt fich bie beutiche Regierung für vervilichtet, die Aufmerkamkeit der interalli-ierten Kommiffion auf die Tätigkeit der polntichen revolutioneren Organisation hinzulenken, die eine gewaltfame Ummalaung in Oberichleften sugunsten Bolens anstreben. Die der deutschen Regierung gur Berfügung siebenden Unterlagen melfen die polnischen Umsturzplane einwandfrei nach, o 3. B. ber Befehl bes Komitees aum Schut-Schleffens, Organifotions-Abdeilung, vom 12. April 1920, Nr. 48 920, in bem gur gewaltsamen Bereinigung Oberichlesiens mit bem polnischen Stoate aufgerufen wird. Die Schaffung einer Berich worung und eines polnifden Muf. ftandes wird hierin im einzelnen borberei. tet und das Berhalten gegenliber der interalliberten Rommiffion feftgelegt. Damit aller Berbacht bon Bolen abgewendet wird, ift die fofortige Mobilisation der polnischen Militärorganisotionen in ocht oberichtelischen Arcisen, namisch Beutten, Rattowit, Königsbutte, Gleiwit, Babrze, Muslowith, Opbeln und Rybnik angeordnet. Ich beehre mich, fieben Photographien der Originalbefehle u. fieben Uebersetjungen ber Dofumente beigufügen.

Die beutsche Regierung glaubt nicht feblaugeben in der Boraussehung, daß nach den Bestimmungen und bem Geifte bes Friedensvertrages es eine ber mesentlichsten Aufgaben ber interalliterten Rommiffion barftellt, eine gerechte, in Rube und Ordnung fich vollziehende

Abftimmung unparteilich

vorzubereiten und baber vor allem feben Berfuch einer gewalt famen Aenderung der politischen Berhaltniffe in Obeichleften gu verhindern. Es bedarf mohl feiner Betonung, bag eine Rampf organtfation, wie es die durch bie Dofumente aufgebedte Organisation ist, mit diesen Grundfaben nicht in Ginflang fteht und bemgufolge ihr Birten und ihre Biele nicht die Billigung ber interalliserten Rommiffion finden fonnen.

Die beutiche Regierung balt es für ihr Recht und ihre Bflicht, darum zu ersuchen, daß die inter-alliierte Kommission in Oppeln mit allen ihr zu Gebote ftebenben Mitteln die aufrührerifden polnifden Organisationen in Oberschlefien, auch menn biefe nicht bon einer polnischen offiziellen Regierung, fonbern bon bribaten, batriotifden polnifden Berbanben geschaffen worben find, auf bebt und famtliche bamit in Berbinbung getretenen Leute bes Lanbes verweift. Es unterliegt feinem Zweifel, daß alle biefe Berionen gegen bie Beftimmimgen bes Artifels 88, Anl. 8, Abfas 5 bes Friedensbertrages berftogen baben und bemaufolge ber Musmeifung unterliegen muffen. Bon ben beutiden Geichäftsträgern in London, Baris und Rom wird ben bortigen Regierungen von obenftebender Rote Benntnis gegeben,

polnisches Militär in Oberichlefien unter frangof. Duldung.

Berlin, 4. Mai. Aus Myslowit wird der "Pat-tewider Beitung" berichtet daß dort am Donnerstag gegen Wend polnisches Militär in ber Starfe bon ungefabr 150 bis 200 Mann aus Modrzejow über die Grenzbrude anfam, um noch berichiebenen Gegenden Oberichleftens mit ber Babn weiterzufahren. Rad Erteilung ber Ginreifeerlaubnis aus Rattowit holte bie frango. Barteiin ftangen gefunden. Ueber fie fifche Bache die Saller-Colbaten, Die angeblich tut, mitten in der Babibewegung, eine Bolemif als Urlauber jum Befuche ihrer Angebörigen, aber ber ausgefandt.

anzusangen, bat gar teinen Bwed und könnte nur in voller Unisorm ankamen, in Modrzjow ab. Schoben anrichten. Was die Zukunft anlangt, io Ein polnisches Lastauto, von regulären Ein polnifches Laftauto, bon regularen nischen Solbaten geleitet, brachte bas Gepad ber Truppen zum Bahnhof und ein polnischer Leutnam fowie ein Feldwebel begleiteten ben Urlaubertransport dorthin. Bas bas Lastauto auger dem Gepad noch fonft mitbradite, war natürlich ber beborblicen Rontrolle entrogen.

Polen und die Entente.

Die Breffe ber polnifden Rationalbemofraten nimmt icharf Stellung gegen bie Entente wegen ihrer Beigerung, Bolen im Rampf gegen bie Bolfchewiften gu unterftuben. Befonbers erbittert ift fie gegen bie amerifanifche und engliiche Bolitit, beren friedliche Richtung fie beftig augreift.

Der neue fachfifche Minifterprafibent.

Dreeben, 4. Mai. Der mehrheitssogialiftische Rutlusminister Bud wurde heute mit 62 von 90 Stimmen bon ber Bolfstammer gum Dinifterpräfidenten gewählt. Er wird morgen fein Programm entwideln und die ron ihm ernannten Reffortminifter ber Rammer vorstellen, Die Demofraten ftimmten für Bud.

Ergberger.

Münden, 4. Mai. Der "Banrifche Aurier" er-fahrt von zuverläffiger Seite, bag Ergberger entgegen allen anderen Meldungen bei ber Reichstagswahl in feiner schwäbischen Beimat wieder fandidieren werbe.

Aus dem rheinisch = westfälischen Inoustriegebiet.

Berlin, 4. Mai. Bom Reichswehrminifterium ift geftern abend folgender Befehl an das Reichsmehrtruppenfommando 2 und das Wehrfreistommando 6 burdigegeben worden;

1. Die Reichsregierung bat bestimmt, daß die Berftellung verfaffungsmößiger Buftanbe im Gebiet füdlich ber Rube und öftlich bes jeht von Trupben befehten Diiffeldorfer Gebiets burch Gicherbeitspoligei unter Leitung und Berantwortung giviler Stellen gu erfolgen bat. Die Reichemehrtruppen finden in biefem Gebiet feine

2. Die Berabiebung der in ber 50 Rilo meter Bone ftebenden Reichswehrtruppen auf 20 Bataillone, 10 Estabrons und 2 Batterien ift be-

fcileunigt weiter durchzuführen. Berlin, 4. Mai. Beim Reichsministerium lautogfich Gefuche aus allen Bevolferungofreifen bes Ruhrkohlengebietes ein, die ein meiteres Berbleiben von Reichemehr und Giderbeitevoliget forbern und bie ber Beforgnis vor einem neuen Aufftand Ausbrud geben. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß die Reichsregierung dauernd bemüht ift, die Ordnung im Anbriohlengebiet fichersustellen u. baber auch, wie befannt, Berhand-lungen mit ber Entente eingeleitet bat, bamit ein hinreichender Schutz in den bedrobten Gebieben belaffen werben fann.

Der ermorbete Graf Befterholt. Suthen,

das Opfer der Spartakisten im westfällischen Inbuftriegebiet, mar der lette mannliche Erbe feines Stammes. Seine beiben Gobne find als Offiziere im Rriege gefallen. Rach ben vorbanbenen Merfmalen muß der Ueberfallene mit diden Knüppein in ber entfehlichsten Weise gu Tobe geprligelt morden fein. Er hinterläßt eine Bitme mit 2 unmunbigen Mädden.

Rene Lobuforberungen ber Bergarbeiter.

Berlin, 4. Mai. Der Zarifvertrag für den Rubrfohlenbergbau ift, wie die "B. B. R." bon guftanbiger Stelle erfahren, bon ben Berg. arbeiterorganisationen sum 31. Dai gefundigt worden. Es werden Lohnforderungen geftellt, und awar mit Birfimg vom 1. Mai, die filt die Arbeiter unter Tage eine Erhöhung von 8 Mart pro Schicht vorseben, außerbem eine Erhöhung bes Rinbergelbes.

Die Strafverfolgung ber Rappiften.

Berlin, 4. Mat. Amtlid). Das unfer Beitung bes parlamentarischen Unterstaatssefretärs im Reichswehrministerium arbeitende Unterfucungsamt über die Margvorgange bat bisber 14 Ralle en ledigt und dem Reichswehrminifter vorgeschlagen; Die Generale b. Bullen, b. Lettow-Borbed, Strempel, die Oberften Frbr. b. Bangenbeim, D. Lebebour, Oberftleutnant b. Rlewin u. Major Dathias unter Anflage gu ftellen und vom Dienft gu entbeben; General bon ber Bard, Oberftleutnant bon Mehell und die Majore v. Sphow und Bod gu beurlauben und gleichfalls unter Anflage au ftellen; die Fälle aus bem Gefongenenlager Chemnit, ben des Majors Wille und ben des Oberftleutnants b. Jobed wegen mangelnder Beweife niedergu-

Deutsche Arbeiter für Frankreich?

Bafel, b. Moi. "Doiln Mail" melbet aus Paris: Der frangöfifche Gefchäftsträger in Berlin bat am 1. Mai Baris wieder berlaffen. Er bringt nach Berlin die neue Forderung Frankreicho, die deutichen Arbeitertransborte in das Wieberaufbaugebiet, mit benen Deutschland feit Monaten gogere, gut beichleunigen und bis Mitte Mai gur endgültigen Ausführung gu bringen.

Baris, 4. Mai. Havas melbet aus Bafbington bom 2. Mai: Rad einer Depeidie aus Agua Brieta find die repolutionaren Streitfrafte in Texcoco, der Borftadt bon Mexito, angefommen.

Jerufalem, 4. Mai. Reuter. Die Beduinen unternahmen geftern einen Streifzug gegen Jericho. Gie reablen 48 Roben aus und jogen bann füblich weiter. Truppen wurden gur Berfügung der Räu-

Ein | Münden will ben erhöhten Brotpreis nicht gahlen.

München, 5. Mai. Der Münchener Stadtraf bat die Erhöhung des Brotpreises abgelebnt, die Brothöchltvreife außer Kraft gelett und ein Brotefttelegromm nach Berlin gerichtet. Gin Baderstreit fteht in Minden unmittelbor bebor.

Mus Oberichlefien.

Bie bie Morgenblätter aus Oppein melben, jogen bie beutiden Arbeiter por bie Wohnungen der Bolenführer und fehten die Berausgabe ber Baffen und weißen Abler burch. Um Abend brang die Menge in die Raume der polnifden Bebblätter, bemolierte die Maschinen ichleppte die balbiertigen Beitungen auf die Strafe, wo alle gerftreut

Die poln. Buifdplane.

Rach einer Melbung bes "B. L." aus Breslau bat man bei polnischen Mannichaften im Rreife Militid Schriftftude gefunden, aus benen berborgebt, bag bie bolnifden Blane auch babin gielen, oud Mittelichleften bis gur Linie des Bluffes Bartich zu besehen. Man hat Reichmoehrtruppen an die Grenze zur Sicherung geschickt.

Gin Bistum Berlin?

Munden, 5. Mai. Aus Minden wird dem Berliner Lokal-Anzeiger" gemeldet, daß neben den Berhandlungen über die Schaffung einer papitlichen Nuntiotur in Berlin auch solche über die Errichtung eines Bischoffibes in ber Reichsbauptftadt stattgefunden haben. Bum Bifchof von Ber-lin ift der Domfapitular Dr. Kaos von Trier, Mitglied der Rationalversammlung, in Ausfickt ge-

Banama.

Amfterbam, 4. Mai. Rach einem Bericht ber "Limes" aus Banama tam es in ber Stadt Banama zu feindlichen Rundgebungen gegen die Regierung ber Bereinigten Staaten wegen ber Beichlagnahmung der Iniel Taboga am Eingang des Ba-nama-Ronols. General Beribing, für den ein Einpfang vorbereitet war, mußte wegen der drobenden Soltung ber Wenge unter Bededung umfebren. die Menge wurde durch die Boligei gerftreut. Die Besetzung der Iniel Taboga war gemäß dem Ber-trage von 1904 erfolgte, der den Bereinigten Siaaten das Recht gibt, für Rwede des Kanals Teile des Grundgebieis von Panama zu enteignen,

Beginn ber Bejegung Schleswigs.

Berlin, 5. Mai. Der "Boft" wird aus Robenhagen gemelbet: Die banifden Trupben boben vorgeftern planmagig mit ber Befehung ber erften Bone in Rordicilestvig beconnen. Die Raballerie ift bei Rolbing liber bie friibere Grenze gegangen. Es verlautet, bag fie von bem banifch gefinnten Teil ber Bevölferung jubelnd begrüßt wurde.

Bapftliche Spenbe fur bie notleibenben beutichen Rinber.

Bon guftandiger Geite er-Mindjen, 4. Mai. fabrt bie Rorrespobeng Soffmann: Der Babft bat für die armen Rinder in Deutschland bisber fünf Millionen Mart gespendet. Davon fandte ber Bapft über vier Millionen an den Rardinal-Fürftbifchof von Breslau und eine Million an den Ergbijdhof bon Münden mit ber Amveifung gur Berteilung an die verichiebenen Diogejen. Un Ergbijdof Dr. Schulte bon Roln bat ber Babft au bem gleichen Broede 1 246 114 M (eine balbe Willion Lire) gesandt.

Befrungarn gu Deutschifterreide.

Bien, 5. Dai. Rach in Budapeft eingetroffenen Radiriditen wurde das Komitat Romorn Ungarn augesproden: Beftungarn foll binnen Donatöfrift an Defterreich abgetreten werben.

Flamifch in Gupen und Dalmebn.

Der "Rientve Rotterdamiche Courant" melbet: Die belgische Regierung bat beschloffen, bas Flamiich als amtliche Sprache auf ber Gifens babn, bei der Boft und Telegraphie in Guben eine

Der belgifde Ronig in Malmebu.

Baut Savas traf ber Konig ber Belgier auf bem Schiefplat Elfenborn ein, mobnte eine Grunde lang ben Schiehubungen bei und begab fich bann nadim a I me by. Gine Menidenmenge foll angeblisfi Societife auf den König ausgebracht haben. Wobl bestellte Arbeit!

Roblennot in Luxemburg.

Die Ihu meldet aus Lugemburg: Die Roblennot Bugemburgs ift fo ernit geworden, baf 45 bon den 49 Bochöfen im Lande außer Betrieb In politischen Rreifen führt mon biefe Buitande auf den wirtichaftlichen Drud zurück, der von Frankreich ausgesicht werde, um Luremburg jum Abichluß des französischen Wirtichaftsbundnisses zu beronlaffen.

Lette Uadrichten.

BB. Baris, 5. Mat. Der "Temps" bestätigt, daß Ministerialdireftor Morih Gerbette gum Botichafter in Berlin in Auslicht genommen ift, und bag England, Italien und Franfreich die Abficht baben, in fürzefter Frift in Berlin Botichaften gu

BB. Brag, 5. Mai. Wie die Blatter melben, wurden in ber Glowafei in swei Romitaten mächtige und ergiebige Raphtaquellen entbedt, daß die Republik dadurch nach fachverständigen Schatungen vollständig von der Betroleum- und Raphtaeinfuhr aus Bolen, Rumanien und fogar auch aus

Amerika unabhängig gemack wird. Baris, 4. Mai. Wie das "Echo de Baris" mit-teilt, beabsicktigt Winisterpräsident Willerand, fich im Laufe ber kommenden Woche nach London zu begeben, um fich mit Bloud George fiber bad

Brogramm von Spa zu unterhalten. Berlin, 4. Mai. Der Abgeordnete Emanuel Burm (U. S.) ist gestorben. — Der Abgeordnete Otto Wels (S.) hat sich durch einen Unfall eine ffinere Berlehung am Anie gugezogen und fcheidet infolgebeffen aus bem Bobifampf aus,

Die Not der Akademiker

beichäftigte eine vom Berftande der Afabemifergruppe Roln des Chriftliden Mittelftandes einberufene Berfammlung, an der Geiftliche, Juriften, Merate, Bilologen, Ingenieure, furs, Bertreter aller afabemischen Berufsstände in großer gabl teilnahmen. Syndifus Dr. jur. Duller befaßte fich in feinem Referat befonders eingehend mit dem großen Umschichtungsprozes. Die Afademifer gonnen ben banbarbeibenben Schichten die Stellung, bie ihnen nach ihrer politischen und wirtschaftlichen Bedeutung zukonmit, die man aber nicht sablenmäßig meffen könne, benn die Babl ift nicht bemofratisch. Die Afademifer beaufpruden als Mitbebeiligte am Bolfsgangen den ihnen gebiltrenden Anteil an Einfluß und Beudeutung. Um bies gu erreichen, bedürfe es des feiten Bujammenichluffes aller afabemifchen Berufeftanbe, bamit fie nicht ber Fortgang der feitberigen Entwidelung gong me Elend binabgeftogen werben. Der Rebner legte als sprechensten Beweis für die wirtschaftliche Burudbrangung ber Afademiter infolge des Bandels ber Berbaltniffe in ben elsten anderibalb Stobren, begleitet bon ben lebfafteften Bort- Bort-Rufen, bl. folgenden febr bemerfenswerten Bablen (entnommenen dem letten Tarifvertrag der ftadtfölnifchen Arbeit und Sandwerfer) por: Der Jahresverbienft pom 15, bis 60, Bebensjahre, kapitalifiert mit 5 Brogent Binfen, wurde nach 60 Nabren eine Gefontfumme erreiden:

bei einem angelerten Arbeiter 1 342 000 .# bei einem Handwerfer 1 384 000 M. bei einem Oberaffiftenten (eingetreten als Bebr-

fing mit 14 Johren) 1 043 000 A, bei einem Stadtfefretar (eingetreten ale Einföhriger mit 18 Jahren) 1 141 000 .K. einem Afademifer (Amterichter) nur 546 000 M.

Das gleiche Bablenbild gelte für jeben ber freien Kabemifden Berufe. Daraus erfläre fich, das fict in den Afademikerkreisen eine solche Unsumme von Mikmut, Berdroffenbeit und Ungefriedenbeit aufgebauft babe. Die Einigfeit aller afademischen erufsstände milffe bie Barole fein. Alls flaffifches Beifpiel für die ichlechte Begablung führte ber Redmer an, bag g. B. ein erfter Mffiftengarat, ber feit gebn Jahren bei großer Berantwortung an etnem bedeutenden Krankenhaus tätig ist, ein Gebalt von 4000 & beziehe bei freier Station, die mit 9000 M in Anrechnung gebrocht werbe. Der Bioch ner der gleichen Anstalt bezieht jährlich 12 000 .A Gegen Beginge von 12 000 .# fei bei ben teneren Beitverhaltniffen nicht einzuwenden, aber es muffe Berwahrung dagegen eingelegt werben, daß die geistige Arbeit so unerhöt niedrig bewertet werbe. An den mit lebbaftem Beifall aufgenommenen Bortrag schloß sich eine Ansfproche. Das Ergebnis der Berhandlungen wurde in einer Entfdliefiung niedergelegt, in der es

Die Afademifer fordern, dag ben Bestimmungen der Berfaffung entsprechend jeder Stand mit gleichem Mage gemeljen wird. Die ein-feitige Bevorzugung irgend eines Standes ver-bient eine ebenso entschiedene Ablehnung wie die einseitige Burlidsehung eines anderen. Im Intereffe des Baterlandes müffen die Afademifer verlangen, daß die Stellen im öffentlichen Leben nur befeht werben nach entsprechender Borbildung und Fähigfeit. In materielfer Begiebung forbern fet, fei es im öffentlichen fei es im primaten Dienft eine Befoldung, Die thren die unbedingt notwendige politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit gewährleistet, insbefondere muß die Befoldungsreform ungefäum durchgeführt werben, jede Bergogerung bedeutet einen unerträglichen Angriff auf die durch langfährige, treue Dienste wohl emvorbenen Rechte. Die Afademifer forbern bon ben gefamten bürgerlichen Parteien ein zielbewußtes feftes Eintreten für ibre Recte.

Baperifche Boltspartei und Zenfrum.

München, 3. Mai. Auf dem Lanbesparteitag der Baperischen Bolfspartei, der gestern bier ftattfand, führte ber zweite Fraftionsvorsibende der Banbtagsfraftion, Abgeordneter Stang, u. a. folgendes aus:

"Die Treue gum Reich wollen wir in

bentt an eine Trennung bom Reich. Aber, wenn einmal das Reich nicht mehr das Reich ift, wie es jeht besteht, wenn es au einem Comjetreich werben follte, muften wir und Berfaffungsfreiheit borbebalten, imi das Reich wieder fo gu gestalten, wie es unferem Benl entspricht. Schon jeht erftreben wir eine berfaffungsmößige foberaliftifche Umgeftaltung." Minifterprafibent b. Rabr erflatte:

Wir find alle gut baprisch, find aber auch gut deutich und wollen im Reiche aufammenhalten. Bir wollen, nachbem wir bie guten Beiten im Reich erlebt baben, auch die bofen Beiten mit unferen Stemmesbriibern

ehrlich und redlich teilen. Beziiglich ber Stellung gum Reiche. gentrum ift folgender Beichlug bon Intereife:

Bur einen engeren Busammenichluft mit an deren Fraktionen des Landinges oder Reichstages bedürfen die Fraftionen ber Banerifden Bolfeparter ber Genehmigung bes Landesausichusies, für eine dauernde Berichmelgung mit Fruftionen anderer Barteien, befonders bet vollständiger ober teilweiser Menberung des Ramens der Genebnigung der Landesversamm-

Im erfteren Falle (engerer Buiammenichlug) muß der Beichluft des Landesausichnfies innerhalb vier Wocken von der Landesversammlung gebilligt

merben Dieje Bestimmungen finden feine Anwendung für die Frage der Befeiligung an einer Roalitions regierung, die gunachet von der Landtaos. oder Reichstagsfeaftion felbitandig gu priffen und gu enticheiden ift, umbeldiebet ber formeranen Rechte der Landesverfammlung.

Damit ift ber Beg jur Bieberbereinigung mit bem Bentrum wieber freigegeben. Unverftanblich bleibt es angeliants diefes Beichluffes, wie Dr. Beim fich den Kölner Absplitterern als Redner gegen bas Bentrum jur Berfügung ftellen funn, lettere Melbung feine Beitungsente fein follte.

Bolnifche Ernüchterung in Beftbreufen.

Man ichreibt aus Weftprengen. Die Digftimmung in ber Bebolferung des weftbreugifden Mbftimmungsge-bietes machft niche nur bei ben Dertiden, fonbern ebenfo auch bei ben Bolen : dies bestätigen die gemachten Erfahrungen auch in anderen ebemals reichsbeutichen Teilen, die ingwischen von den Bolen befett find. Bezeichnend ift bierbei allem der Umftand, daß auch gerade fich bei den Bolen eine ftarke Ernfickterung nach dem Raufc der ersten Begeisterung eingestellt bat. Berichiedene wirtschaftliche Beobachtungen lassen die Umwand-lung der Stimmung durchaus versteben. Die Raufleute muffen ihre Waren, die fie beim Einfaut mit deutschem Gelde bezahlten, für polnisches Geld mit dem ihnen auferlogten Zwangsturfe verfaufen Auch die Landwirte leiden auferordentlich unter bem Breisfturg: im Rreife Flatow, beffen Ofteil polnisch geworden ift, brachten 3. B. viele Landwirte (auch polnischer Gefinnung) bor der Abtrenming noch ihren Safer nach Dentickland, ba fie bler 200 deutsche Mark für den Zentner bekommen, während in Bolen ihnen nur 30 volnische Mart gezahlt werben. Die Arbeiter fürchten ben Berluft ihrer Anspriiche aus den deutichen Berfiche-rungsgesetzgebungen. Die polnische Regierung verspricht alles Mögliche, ist aber in Birklichkeit anicheinend ratios, jumal es an einem Stamm ar beitender Berwaltungsfachmänner bei ihnen burchaus fehlt. Das Bublikum leidet auch unter dem attmal bie völligen Stillstand der Rechtspflege, überwiegende Mehrzahl ber beutschen Richter fich auf ein Berbleiben nicht eingelaffen hatte, unn etwaigen Schikanen und einer drohenden jahen Berabidiedung, sobald die Bolen eigenen Rachwuchs baben, aus bem Wege gu geben. Die Bolen fon-nen gur Beit mit ihren eigenen Araften nur bie oberften Stellen (Brafibentenpoften uim.) befeben, während die golinischen Juristen, die von ihnen vielfach berangezogen wurden, fich erft in bas im Abstimmungsgebiet geltende Recht einarbeiten muf-

keiner Weise ausgeben. Kein ernst hafter Standgerichte benötigt. Zu den disherigen Schliegen Seiten Baherischen Baherischen Baherischen Baherischen Baherischen Barbeitung war und ber Baherischen Baherischen Barbeitung war und ber ber abgelegen beit war reichtich gesongt. Diese Borbellung war und bankt an alle Tranzungen über die Entwicklung ber Berhöltnisse in der entgeltsich und mur für die Gemeinde beitimmt; am den abgetretenen Gebieten dürften die obigen Ditteilungen aus zwerläffigen Berichten eine befonbers bezeichnende Darftellung geben; gerade für bie Mbftimmungogebiete ift ein Erfennen berartiger Erscheinungen von besonderer Wich-

> Beitere blutige Bwifchenfalle in Oppeln (Oberfdyleften).

BB. Oppeln, 4. Mai. Die iiberaus erregte Haltung ber beutschen Bevölferung in Oppeln hielt auch geftern an. Die Geschäfte und Beitungen ber Großpolen waren geschlossen. Das polnische Konfuldt wurde unter den Schut frangölischer Truppen gestellt. Die Rämme desselben waren gestern, als fie bon ber Menge gefturmt murben, mit Gas angefüllt. In allen Stadtteilen tom es auch beute ju blutigen 8 mifchenfallen. Ein Bole, ber gestern auf die beutsche Bevolferung geschoffen hatte, wurde heute erschossen aufgefunden.

Borbereitungen für Gpa.

Geni, 3. Mai. In San Remo ist vereinbart worden, daß die Alliierten unter fich au einer Berständigung kommen follen über die dem Bertreter des Dentiden Reices in Spa vorzulegenden Kriegskoftenrechnung. Einer Parifer Weldung noch wird herr Millerand benmächt Borbeipredumgen mit Llond George fiber biefe Rechnungsftellung führen. Diefe Zusammenfunfte sollen abwechselnd in Baris u. London stattfinden.

Der Loudoner Baft bon 1915.

Die englische Regierung bat bem Barlament den Londoner Bart bom 26, April 1915 mitgeteilt, worin die Bugeftandniffe festgelegt find, die ben Italienern gemacht wurden, mit Italien in den Krieg bineinguloden. Italien werden darin bas Tren-tion, Gubtirol, Trieft, Frien, die Infeln Dalmatiens, die Couveranität über Balona und die im Frieden von Laufanne vorbehaltenen Rechte und Borrechte in Libgen und eine Kriegsentickibigung ngefprodun. Die Allierten verpflichten fich, Italien bei einem Ginibrud gegen die Bulaffung eines Bertreters bes Beiligen Stubles gu den Friedensberhandlungen gu umberftiiben. Diele Mitteilungen entsprechen gang dem, was schon während bes Krieges fiber biefen Bertrag enthfillt, von ber italienischen Regierung aber abgeleugnet

Ameritanische Aredite für Gurepa?

Bafhington, 3. Mai. In amerifanischen maggebenben Bant- und Sandelsfreifen gewinnt bie Auffaffung immer mehr Anhanger, bag Europa nur durch eine tatfraftige Bilfe der Bereinigten Staaten gu einer Gefundung feiner politifchen und wirtidoftlichen Berbaltniffe gelangen fann. Auf einer ffirglich abgebaltenen Tagung, an ber die Bertreter der herborrogenbften Bant- und Sanbelsinstitute teilnahmen, wurde der Beideluß gefaßt, die Berforgung Europas mit den notwendigen Robitoffen durch amerifanische Kredite ficherzustellen. In erfter Linie ift es ber bor furgem gebilbete Dotionale Ausschuß für die europäischen Finangen, der die Silfsaftion in Bluf gebrocht bat.

Provingfelles.

Beimfehrertug.)1(Dornborf (Rr. Limburg), 5, Mai. Um ersten Mai-Gonntag, ba unsere Detmat fich in ihver gangen Schönbeit zeigt, feierte unfere Gemeinbe ben Beimtebtertag unferer ebemaligen Rriegsgefangenen. Unter ben Rlangen ber einheimifchen Mufiffapelle wurden bie Beimgelehrten bon ben Oriebereinen gum feierlichen Denkortesdienst von den Ortsbereinen gum feierlichen Dankortesdienst um Morgen geleitet, um zunächst Gott dem Herrn zu denken, das sein gütiges Bolten sie der Orimat voiedergegeben dat; vom Kredensdor unter Leitung des Herrn Dauptlehrers Be d'er verschönert, schloß die kirdliche Feier mit einem herzlichen und herrlichen "Brober Gott." Zur welklichen Feier zogen die Sereine am Rachmittag 2 Uhr nach dem nahen "Rollsberg". Dier dat sie uns das hier nach nicht erselben Schanftwick das wir uns einer Kreitistefführe das Kreissen Schaufpiel, bog wir auf einer Greifichebubne bas grei-beitofind "Bilbeim Tell" von Schiller aufgeführt faben. Bom bentbar bestem Better begilnftigt, von Den. Bebrer Diefenbach einftubiert, leifteten familiche Spieler Borgügliches; überwältigend waren besonders die Apfel-schutzeigene und die Gehler-Szene. Der Ort war auch wie geschaffen dazu: die Bühne bildete ein verednetes Blateau, worauf auch die Bferde sich tummeln konnten; sen. Die wenigen Richter, die danach noch gur die Richtend waren die Felsen bes Steinbruchs und Berfügung steben, werden für die gablreichen die waldbestandenen Anhöben, der Zuschauerraum die

nachiben Conntag und am himmelfabridian wird bas Spiel im Freien an bemfelben Ort wiederholt, auch fut Spiel im Freien an bemielden Det wiederbott, auch für Auswärtige. (Siebe Anzeige.) Am Schlüß der Bor-stellung seng der Gesangberein den Abschied von der nim "Run ledt wohl ihr grünen Rathen", dann ordneis sich der eigenkiche Jestzug, der unt den Landenbergrichen Reitern aus dem Spiel, den softimierten Theaterspie-lern und dem bunten "diesen Boll" aus Tell un des Spihe sich durch die sahnengeschmickten Larfireaben de-wegte. Um Abend vereinigte sich die Gemeinde in Allä-kertbarten der den einem Bestadend mader die Bei-trettenten der den einem Bestadend mader die Beifermanns Saaf ju einem Beftabend, mobei bie Beim-gefebrien am feitlich gefchmudten Tifche bewirtet und gerehrien am seitlich geschmisten Little Bewirket und in Liebern, Borträgen und Unsprachen geseiert wurden, Unser Herre Scher muly verbreitete sich in seiner Festrede über das Müd der Deimat, der sie nun wiedergegeben seien, über den Zauber der Haurilie, dan sie wieder geniehen könnten, sagte was der Haurilie, dan sie wieder geniehen könnten, sagte was der H. Bater und die Kriegsbissselle für die Gesangenen gesleistet hätten und vorderte auf, an der Wiedergeburk von deimas und Neich mitgaarbeiten. Im Berlauf des Abends trugen die biesige Musskapelle, der Gesang-Jugends und Rarieuderein ihr Röglichtes dazu des, den Abend zu einem geuntseichen zu machen. Auch und den Abend zu einem genufreiden zu machen. Auch unferer Toten gedachten wir: Berr Dauptlebrer Bed's widmete ihnen einen warmen Radjeuf, bann fang bie Gefangverein einen Warbenchoe, während die umflorden Bereinsfahnen sich senken und die Bersammlung ann Jeichen der Chrung sich erhob. Anderen Tags gedachten wir in einem eigens gestisseten Roquiem der beiden in der Gesangenschaft verkordenen Krieger Chr. Link und Josef harten stein. Alles in allem war der Beitig mobligelungen und denkmürdig, was auch einer der Deimkehrer im Ramen seiner Kameraden dansdes amerkannte. Herrn Behrer Die sen dach, der mit Ausdauer und Eiser das ganze fiest seitete, sei auch an die ser Stelle berzähdet gedankt. Menchelmorb an einem Forftauffeber.

* Daaben, 5. Mat. Gin Opfer seiner Bflicht wurde ber Japdausseher Abolf delb von hier. Er besand sich Gonntag morgen gegen 6% Uhr mit dem Jagdpäckter Ad. Eder auf einem Birichnange in der Gemarkung Danden, Distrikt Robenbach. Der heimmeg war bes reits angetreten, als die beiden Schüben in theem Rücken Schüse betrien. Sie machten kehr und trennten fich, um ben Urfprung berfeiben feftauftellen. hieft ber Aufseher Delb ploblich einen Schuft in bent linken Oberschenfel, ber ihn ichwer verwundete. Infolge Berbinnung trat beid berauf ber Tob ein. Des
Abier wurde bereits ermittelt. Es ift ber Bergmann Mois Schmibt aus Berborf.

Fc. Limburg, 5. Moi. Der größte Teil ber Grund-besicher in den Gemeinden hirfchberg und Mubersbaus fen im Unterlabutgeis haben die Antrage gestellt, bas in ihren Gemarfungen bas Bufammenlegungsverfabren

bun dem hiefigen Ratturamt burchgefiftet wird.
:!: Chertiefenbach, b. Moi. Bu ber in ber fehten Sambingnummer gedrachten Rotis betr. Giefchepung ber Maul- und Montenfeuche nach bier von Riebertiefenbach, teilt uns ein Landwirt aus Riebertiefenbach mit, daß nach feiner Auficht die Annahme, die Geuche fei von Rieberriefenbach eingeschleppt worden, burch nichts ge-

:1: Billmar, 5. Mai. Diefer Tage wurden baties rund acht Morgen Durchfdmittsaderland in fleiweren Bargellen für 78 000 . werfteigert. Den Breisreforb ding allerbings auf ber bente babier abgehaltenen Buerverfteigerung ein biefiger Mehgermeifter; er erlöfte für rund 8 Morgen fideriand die fcone Gumme bon

Ac Geisenheim, 4. Mai. Gibe vergangener Woche fand im biefigen Gemeindewald eine Treibjagd auf Schwarzwild statt, zu der von den Jagboochern 19 Schülten eingelaben und ericienen waren. ben wurde getrieben und fein Schwarzfittel tam ben Jagern au Geficht. Der von ben Jagdpochtern errich tete Drabtzaun, ber in Ritrge fertig gestellt fein wird und ben gangen Gemeindemalb noch bem gelbe au ab-ichlieht, wird ber Schwarzwilbplage in der biebseitigen

Semarfung abhelfen.

* Wiesbaben, 5. Wai. Der fürzlich vom franzölischen Friegsgericht in der befannten Wiesbabener Bolizeinistäte zu sechs Monaten Gefängnis verurteilte, seht aber sich meider begnadigte Dachbeder 3. B. Rieth dat sich der Freiheit nicht lange erfreuen dürfen, denn ichen wenige Stunden nach feiner Entlaffung murbe er von ber bentichen Beborde nieber verhaftet. ht. Frauffurt, 5. Mai. Die hiefige Fisiale ber Siemens-Schuderi-Berfe, Gutleutfrage, wurde in der

vergangenen Racht von Dieben befucht, bie gwei Schreib maldinen ftablen, die aber die Freundlichkeit balten, fich ielbst zu verraten. Denn in den Raumen fand man famtliche Bapiere des einen Diebes: einen Ausweis mit Bhotographie, Invalidentarte, Brichchaften ufer. Doch afs die Bolizei ben Dieb, ben Schroimmfebres Beder aus ber Gneisenaustraße, verhaften wollte, war er bereits geflüchtet. bt. Beantfurt. antfurt, 5, Blai. In Muldfuk an des

wiffenfchaftliche Inftitut ber Univerfitat foll bier ein Urchiv für beutide Runft errichtet werben.

Das 20jabrige Jubilaum ber Bettermarte auf ber

Schwiegersohn Ur. 5. Romun aus einer Rleinftabt bon Miope Bufchmann. (Radibrud verboten.)

Sobo," lacite ber Erftere. .Der Gebeimrat nebst seiner Gemahlin geben ja die Tatsache ichon durch die Blume gu. Ich meine, da brauchen Gle doch nicht mehr fo geheim gu tun."

In biefem Augenblide trat Dr. Ronig ein und

fette sich zu den Herren. "Herr Doktor," wandte sich der lette Sprecher an Dr. Ronig, "Berr Dr. Merten will ichon wieber einmal abstreiten, bag er bor der Berlobung mit Fraulein Müller steht. Bas sogen Sie dazu?" Dr. König lächelte. Dann wandte er sich an

Dr. Merten, ber verärgert bafafi. "Berr Dottor, nicht mabr, das werden Sie felbft am beften wiffen. Uebrigens fomme ich Ihnen meine Blume mit bedeutenbem Sochachtungs. dind."

Dr. Merten griff medjanifch ju feinem Glafe

und banfre. Dann fagte er: "Meine herren, ich möchte Gie bringend bitten, das Thema in meiner Gegenwart nicht mehr anguichneiden. Die Bufunft wird ichon ausweisen,

wie fich die Sachen entwideln." Wenn aber doch der Geheimrat felbst

entgegnete der Affessor. "Bitte," fiel ihm Dr. König ins Wort, meine, meine Berren, wenn Dr. Merten ein berartiges Thema peinlich findet, konnen wir ihm den hause des Geheimrats. Gefallen tun, darüber zu schweigen.

Ein allgemeines Bravo begleitete biefe Borte. Dr. Merten fab Dr. Abnig erstaunt an. Bab follte das noch ber falten Söflichkeit, die er in ben letten Wochen sur Schau getragen batte? Als ei aber fab, mit wie ichelmischem Auge Dr. König auf ibn fab, reichte er ihm die Hand und fagte berd-

"Ich danke Ihnen sehr, Herr Doktor. Gerade Ihrerseits sind mir diese Worte doppelt lieb. Maubte ich boch in letter Leit

Siff, fiffl, Berr Dieffer," bat Dr. Ronfg. ich muß da viel taufendmol um Entschaldigung bitten. Gine fatale Bertvedflung batte die Situation beraufbeschnoven. Richt wahr, Herr Dot-

"Darauf gebe ich Ihnen gerne meine Sand,

entgegnete Dr. Merten.

Die anbern Gafte hatten auf diese Borte, die leife gewechfelt worden waren, nicht geachtet.

Weich darauf setten sich die Gerren, welche im Goldenen Siriche" fpeiften, zu Tifch. Die anderen

Berren empfablen fic. Rach dem Effen begab fich Dr. Merten in größter Unrube gut feiner Wohnung. Die gange Belt idnen fich gegen ihn verschworen zu baben. Ueberall begrüßte man in ihm den Schwiegersobn bes Gebeimrats. Dabei bergentvärtigte er fich bie Behandlung, die er in letter Zeit im Haufe des Ge-

heimrats selbst gefunden hatte. Das alles reiste in thm den Entschluß, offen und ehrlich Aussprache mit Fräulein Friedel zu

Das immer gleiche Wefen Fraulein Friedels, das fle ibm gegeniiber gur Schau trug, ließ in ibm auch nicht ben geringften Gedanken auffommen, daß er ihr mehr fei, wie andere junge Manner.

Und er?

Run, fein Berg war ja nicht mehr fren. Er femnte nicht mehr wählen, da fein Berg ja seine Bahl getroffen batte. Da ersab er es für seine Bflicht, etwargen ftillen Soffnungen Friebels energifch entgegenzutreten. Das war er Friedel ichul-

Und diese Aussprache mußte bald erfolgen, noch

vor den Feiertagen. Desbalb begab fich Dr. Merten am folgenden Rachmittage, als er Friedel allein wußte, jum

"Sieb ba, ber Berr Dottor," begrüßte ibn Friedel, "Gie wollen mir wohl Gefellichaft leiften beim Kaffeetisch. Das ift schon. Kommen Ste, trinken Gie ein Togden mit."

"Gern", jagte Dr. Merten, indem er ernst auf Fraulein Friedel fab. "Ich möchte ohnebin gern mit Ihnen, gnädiges Fraulein, ein ernstes Wort reben!

"Und Sie wiinschen, Herr Doktor?" fragte Friedel erstaunt aufhordend.

"Na, gnädiges Fraulein", Arst, "ich weiß gar nicht, wie ich das in Worte fassen foll, was ich zu sagen habe. Bielleicht auch ladjen Sie mich aus, wenn ich es austvreche. Und body muß ich sprechen. Ihretwegen und meinettregen."

Friedel sab ängstlich und verwirrt auf ihren Gast. Bo sollte das hinaus? Sie sollte nicht länger im Bweifel bleiben. Roch einer furgen Baute fubr Dr. Merten fort:

"Es ichwirren in ber letten Beit allerlei dunfle Gerucht in der Stadt umber, die in peinlicher Beife Ihren Ramen mit meinem verbinden, Run, ich will es gerade heraus fagen: die Beute fagen, wir beide wären verlobt miteinander

.Ad, das sagen die Leute?" rief Friedel be-"Gelungen, daß wir beide, die es boch am nächsten angeht, nickes davon willen. Was fagen Ste benn bagu?"

"Gnabiges Fraulein," fagte Dr. Merten ernft. "ich fage bagu, daß nie etwas baraus werben tann. Benigstens meinerseits nicht. Warum dieb ift, kann ich Ihnen leider nicht fagen. Rehmen Sie es mir nicht fibel, wenn ich Ihnen offen meine Heberzeugung fage."

"Reineswegs, liebster Berr Dottor," fagte Friedel mit Wärme, "nehme ich Ihnen Ihre ebrliche Offenheit übel. Rein, ich freue nich foggr über Ihre Antwort, denn" — errötend sah Friedel zu Boden — "th habe gewählt. Dr. König ist mem Bräutigam."

"Das freut mich recht," rief Dr. Werten erleichtert, liebstes Fraulein. Dann darf ich Ihnen fa fofort meinen Glüdwunich aussprechen. Sie baben eine präcktige Wahl getroffen.

Dabei schüttelte er Friedel beralich die Band. "Ich habe aber noch eine große Bitte an Sie, herr Doftor," begann Friedel wieder. "Womit dürfte ich Ihnen dienen?"

"Das Sie keinem Menschen auf der Welt etwas babon fagen. Gelbft meinen Eltern gegenfiber burfen Gie nichts merken laffen. 3ch habe namlich am 2. Februar Geburtstag und an diesem Tage will ich meine Eltern mit der Nachricht überraiden. Wollen Gie mir bas verfprechen?"

"Gewiß, liebstes Fraulein, febr gern," antwortete Dr. Merten. "Mein Ehrenwort darauft Wif-fen Sie übrigens, daß Fräulein Schweigers Geburtstag auf ben 3. Februar fällt?"

"Rein," erwiderte Friedel, "das wußte ich noch nicht. Aber das trifft sich ja ausgezeichnet. Wir fönnen ja dann ein Triduum feiern. Mama hat am 4. Februar ihren 65. Geburtst 1."

"Go fomen wir ja kaum aus dem Reiern her-aus," meinte Dr. Merten, fich jum Lachen zwin-gend. Dann verließ er in trüben, ickweren Gedanken das Haus. Bortfebung folgt.

Instribe, Deutschlands böchsiem Gipfel (fast 3000 Meter über dem Meeredspiegel), sann in diesem Jahre gesciert werden. Am 29. Juli 1900 murde sie eröffnet, zwei Jahrzehnte ihrer Täsigkeit werden sich also bis zum Sommer erfüllen. Das Observatorium auf der Zugspie wurde von dem Erdauer des Künchener Dausugliche wurde don dem Erdauer des Rünchener Laufes, Kommerzienrat Weng, in multergültiger Weise errichtet. Der Bau ersorderte, wie "Prometheus" berichtet, We Bau ersorderte, wie "Prometheus" berichtet, 20 000 %. Der Zurm auf der Jugliche II das einzige Observaterium Baterns erster Klasse und mit vorzüglichen missensterium gelehrischen Station, der neuerdings zur Wessung elektrischer Bonen zu pergleichen. Der Flughibe ist dem arktischer Jonen zu pergleichen. Der Glipfel ist infolge der Artischer Jonen zu pergleichen. Der Glipfel ist infolge der Artischer Jonen zu pergleichen. Der Glipfel ist infolge der Artischen Die Kälte, besonders empfindlich dei den dasschieden der Ausnahmesälle, das Flabenmetern webenden Stürmen, dertögt zuweisen dies 35 Grad Celfius. Das sind aber Ausnahmesälle, das Flabenmetern webenden Stürmen, dertögt zuweisen dies Flabenstein webenden Stürmen, dertögt zuweisen dies Flabenstein webenden. Des Kind aber Ausnahmesälle, das Flabensteinstimm liegt dei Weiselbaue Grad Rinus. Selbst im dochsommer, im Ausnist sind einige Grade unter Ausl leine Geltunheit. Der Wonnermonat Kai ist auf der Augstemperatur. Der Wonnermonat Kai ist auf der Augstemberadur. Der Wonnermonat Kai ist auf der Augstebendern von des Tales gleich, der Augustellund dem Kodenber. Die Zuglischen Gonnenschiend, im Januar dogegen 47 Verzeut, was eine auffallende Bedorzugung der Hochstaion aus Einstersaut darfisellt. Bedeltage der Vochstation aus Einstersaut darfisellt. Bedeltage der Vochstaterischen ies, Rommergienrat Beng, in muftergultiger Beife er gent, was eine auffallenbe Bevorzugung ber hochstation gur Binterszeit barftellt. Bebeltage bat Bartenfirden gur Asinierszeit darzeut. Weselinge zur garrentieden durchschnittlich nur W. die Zugspiede dagegen 245. Die Sommermonate sind sehr häufig nedlig, der Juni hat jonar 26 Nedeltage. Die Bewölfung, die mit 77 Brog, am flärksien im Juni ist, ist mit 30 Brozent am gering-sten im Januar, der schon so mollenlose Tage zeigte, daß man glauben konnte, italienischen Himmet vor fich zu baben. Selbit der gobn, der im Tal bis zu 35 Grab Wärme bringen kann, erhöht oben die Temperatur nicht, er macht fich im Gegenteil als fruchter, boiger Binb fehr unangenehm bemerfbar. Der Binter erichvert die miffenfchaftliche Tätigfeit oft febr, Gis und Schnee übergieben die Anftrumente, die immer wieber gereinigt werben muffen. Beider find die Zufunftsaussichten bes Observatoriums febr tribe. Wenn nicht Gonner und Stifter fich finben, fo wird es mobl fein Wijabeiges Jubifaum nicht erleben, fonbern in einem Jahre ficon geichloffen werben muffen. Die Teuerung aller Berfallniffe ift doran fchulb; toftet doch beute ein Bentner Roblen, ber vor bem Kriege für 1 A zu haben war, das Redutsche, die Transportfolien sind für den Kentner von 19 auf 50 K gestiegen, so daß der Berbrauch an Roblen allein den Etat verschlingen würde, der für die Hockwarte zur Berfügung ist, deren Schliehung für die nach junge metvorologische Wissenschaft allerdings einen fcmeren Berfuft bebeuten mußte.

· Frantfurt a. M., 4. Mil. Der Retminafpoligei in Aubwigshafen ift es gelungen, Licht in ben großen Frankfutter Blatinbiebftabl gu bringen. Ritte Prankfurter Blatindiedflagt zu deringen. Ritte Koril b. J. wurde in Arantfurt aus der Dradtgewebe-fadrif von Kattassi u. Mai ein Owantum haardünnen Matindruckts von jedes Kilo Gewicht und im Werte den i 800 000 K durch Ginderecker gestahlen. Auf die Wie-derberdeischaffung des Platins wurde eine Belohnung 180 000 .K ausgesett. Ginem Lubtvigehafener gabei farbeiter namens Braum wurde nun gegen eine be-beitarbeiter namens Braum wurde nun gegen eine be-beutenbe Probifion der Borfchfag gemacht, ben Bertauf beutenbe problem der Gerickung genandt, den Gertallichen Geschäft ein, sehre sich aber in Gerbindung mit der Geschäft ein, sehre sich aber in Berbindung mit der Ariminalpolizet, den welcher der Kriminalpolizet, den Welchafter auftral. Gradit fuhr dann wie eine Bertalliche Geranden der Ind Besendeuten mit einem ber Frankfurter herren, ber fich Rafenbaum nammte, nach Frankfurt, nachbem er vorher feine Zah-Iungsfähigfeit burch ein Scheinbankfonto in Sobe von aber einer Million bargetan batte, bas an eine Bant in Frankfurt überwiesen wurde. Es gelang in Frankfurt latfäcklich, das Pleriin zu beschlagnahmen und die bei-den Unterhändler, Rosenbaum und Bachenheimer, sest

he. Beanffurt a. M., 4. Mai. Den Tob burch Gad-vergiftung fanden im Saufe Rendeler Strafe 21 eine Frau Küfeberg und die bei diefer wohnende Reifebe-eleiberin Johanna Kraus. Es liegt allem Anschein nach eigenes Verschaften vor. — Kurz vor Antritt einer längeren Freiheitsstrafe vergifiete sich in der Fahrgasse eine junge Frau. — Für 100 000 M Herrenanzlige murden in der vergangenen Racht aus einem Konsestionsgeschäft der Kronprinzenstraße gestoblen. — Bet einer zuschäfte der Kronprinzenstraße gestoblen. — Bet einer zuschäfte der Kronprinzenstraße gestoblen. — Bet einer zuschäfte der Kronprinzenstraße gestoblen. daligen Wehrungsburchfluchung fand die Kriminal-geliset in der Bergerftraße für etwa 200 000 .A ge-tahlener Damenstoffe und Konfestion.

ht. Frankfurt, 5. Mei. Die städtischen Theater haben frod der findtischen Unterführung in Höbe den rund 900 000 K noch mitseinem Fehlbeirung zu rechnen, der Ende Januar ds. Js. bereits mehr als eine Million Mart beirug.

Arbeiter-Bewegung und Christliche Gewerkschaften.

Die Reichstagswahlen steben vor der Aur. Da gilt es auch für alle Arbeiter und Ungestellten, welche nicht der Sozialbemokratie ungehören, ihre sozialen und politischen Rechte im neuen Deutschland zu sichern. Zu viesem Zwede findet am Sonntog, den 9. Mai, nachmittags 2 Uhr, in Almburg in evangel. Bereinshaus eine allgemeine Berfammlung für alle dem beutden Gemertichaftsbund angefchloffenen burgerlichen Arbeiter- und Angestelltenorganisationen begw. beren Mitglieber unferers Bablfreifes ftatt. Die Mitgliedsbücker find vorzugeigen. Diese Bersammlung muß eine Massenversammlung für alle driftlichen Gewertschaftler und Mitglieber ber übrigen nicht sozialbema-tratischen Arbeiter und Angestelltenverdände werden. Auswärtige Rebner werden wichtige Themata behan-beln. — Bormittags 11 Uhr findet eine Konferenz aller Beamten und Funktionäre obiger Organisationen im fathol. Gesellenhause statt.

Connies.

Limburg, 6, Max.

Männer-Gesang-Verein "Eintracht", Limburg L.

Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 1/14 Uhr und abends

7 Uhr in der hiesigen Turnhalle

KONZERT

Herr Robert Cuntz, Frankfurt a. Mala (Bariton),

Vortragsordnung:

Frithjor

Eintrittskarten: Numerierter Platz 6 Mk., I. Platz 4 Mk., Galerie und

Stehplatz 3 Mk., für die beiden Konzerte, sowie Schülerkarten zu 1,50 Mk.

für die Hauptprobe vorm. 11 Uhr im Vorverkauf bei Herrn Frz Miller,

Bahnhofsplatz und an der Kasse. Daselbst auch Vorverkauf der Text-

Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 3 Uhr

findet in Dorndorf bei Frickhofen eine große

"Wilhelm Tell"

statt. Die Handlung spielt

in einer wildromantischen Umgebung, die dem Charakter

des ursprünglichen Handlungsortes voll und ganz entspricht.

Die Kostüme sind ebenfalls der Zeit angemessen.

Zum 2. Male wird das Stück aufgeführt: am Donnerstag,

den 13. Mai (Christi Himmelfahrt), nachmittags 1/14 Uhr.

Eintritt 3 Mk., numerierter Sitzplatz 4.50 Mk., Kinder 1 Mk.

Es ladet freundlichst ein

im Freien =

Szene L Frithjofs Heimfahrt.

König Ring.

III. Frithjofs Rache.

Nordland.

V. Ingeborgs Klage.

VI. Frithjof auf der See.

IL Ingeborgs Brautzug zu

Tempelbrand. Fluch.

Frithjofs Abschied von

Mitwirkende: Fritalein Alloe Baehr, Frankfurt a. Main (Sopran),

Orchester des R. I. R. 36 Gleben.

Beethoven

Zuschneid

Filke

Leitung: Musikdirektor Max Schnelle.

L Teil.

zur Oper Freischüts. . Weber

Ouvertiire zu Egmont

Frühlingsnacht (Klavier Gerk Schnelle)

Sängergebet

= In ber Rorbfache Schuls fand geftern burch bie gerichtedraffiche Kommiffion in Limburg bie Segierung ber Leiche bes gemorbeten Schweigers Ralln ftatt. Der Morber Friedrich Schulg mar bei bes

Obbuttion jugegen.

— Schuf. Ausflüge. Befanntlich hat ber preuh. Rultusminister Danifch verfügt, daß an allen höberen Schulen einmal in jedem Monat ein Tagebaudflug flattfinden foll, bomit die Schüler in tüchtigen Marichen Aelegenheit zu starker Bewegung in frischer Luft haben. Aufgerbem ist für jede Boche ein Schul- und Aufgeden-feier Rachmittag verfügt, der dem gleichen Ivoede dienen foll. Un den biesigen höheren Schulen ist seit dieser Woche diese Berordnung in Kraft getreten. Rachdem am Dienstag die Marien schule vertere Ausfülge unternommen hatte, rudten gestern Morgen die einzelnen Rlaffen bes Ghmnafiums zu ihren Spaziergingen in die weitere Umgebung Limburgs aus.

= Schut ben Anlagen und Feldern und Biefen. Die Boligeiverwaltung fcreibt ums folgendes: Kaum ift die wörmere Jahreszeit eingetreien, in der fich Jung und Alt wieder in der idionen Ratur bewegen kann, jo konmen auch wieder Rlagen über mutwillige Berftorungen in ben Anlagen, Felbern und Wiefen. In ben Anlagen werben Baume, Straucher ufw. abgeriffen, Bante sericmitten, Bavierforde umgeworfen und bediodigt, Pflongenfdilber gertrummert und bergt. mebr. In ben gelbern werben bestellte Meder riidlicitios begangen, in den Wiefen wird das junge Gras gertreten ober abgerupft. Oft fann man beobachten, daß sogar einzelne Eltern dabeisteben, obne ihre Kinber bon Berftorungen und Befdfidigungen abzuhalten. Es ergeht daher an alle Auffichtsperionen (Eltern Erziehern ufto.) die brin. gende Bitte, die unter ihrer Aufficht ftebenben Pinder entipreciend au belehren und fie auf die Schönheiten der Natur aufmerkfam zu machen. Die Bolizei und Feldichutbenmten haben Anweifung erhalten, gegen etwaige Frevler unnachicklich einzu-

ichreiten und fie zur Anzeige zu bringen.

— Schlechte Aussichten für Mistiaranwärter. Etwa 60 000 Misiäranwürter warben
auf Anstellung und außerdem find noch 20 000 ausgeichiedene Bramie der abgetrebenen Gebiete unterzubringen, so das 80 000 Stellen nötig find.

= Biertägige Gültigfeit ber Fahr-farten. Wer langes Warten an den Jahrlartenschal-tern, unfer Umständen ein Jurusbielden vermeiden will, für den empfiehlt es sich, Kahrlarten für Sonn- u. Feltfage bereits am vordergebenden Wocheniage in Simben, wo fein sarter Berkehr ist und die Schalter leer find, ju lofen. Augerdem dient gur rofden Abfertigung an den Schaftern, wenn abgegabites Belb, jedenfalls over Meingeld, sur Zahlung gegeben wird. Die Fahrkarien haben jeht wieder allgewein vier Tage Gül-tigkeit und können also bereits am britten Tage vor An-tritt der Reise gelöst werden.

Curnen und Sport.

Bau-Turnfahrt bes Labn-Dill. Gaues ber Deutschen Turnerschaft. Wie alljährlich am Sonntag bor Dimmelfahrt findet auch biefes Sahr, alfo am 9. Mal, wieder eine Gau-Aurnfahrt ftatt. Obwohl die Aurnfahrt für den gesamten Gen gepant war, mußte die Gankeitung notgedrungen, da der Fahr-plan leider noch nicht geändert ist, in lehter Stunde die Wanderung teilen und stoar wird der obere Westerwald, die Dill und Unterlahn je getrennt eine Auru-fahrt unternehmen. Der untere Weiserwald, der Alites und Obersahnbegirf dat als gemeinsames Fiel das Heiden begirfsveise unter Führung der Begirfs-turmwarte. Treffpunkt um 12 Uhr mittags auf der Ruppel am Heidenhäuschen. Die Gauleiftung macht die Teilmehmer barauf aufmerkfam, daß volle Berpflegung mitzubringen ift. Alfo: gut zu Fuß und gut berprobiantierten Rudfad!

)(Midden, 5. Roi. Der Lurnverein (G. G.) unter minmt am Sonntog 9. Mai feine biediährige Mainan-derung und gwar wurde als Fiel die Dornburg bei Fridhofen ausertoren. Der Abmarcich erfolgt 6 Uhr früß iber Steinbach Beibenbauschen noch Dordbeim, wobesselben Weilermarich nach Fridhofen. Die alteren Mitglieber bemuten ben Zug ab 8.23 borm, Limburg. Rudfahrt 5.20 Uhr wachm, ab Fridhofen. Hoffentlich hat bas Wetter ein Ginsehen und beschert und einen rechten Maientog!

Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. D. Ober, Limburg



Für die mir anläglich meines 25jahr. Arbeits - Jubiläums erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke von Herrn Gasmeister Hillebrand und Arbeitskollegen spreche ich auf diesem Wege meinen

herzlichsten Dank

Philipp Weiß.

Limburg, 5. Mai 1920.

Freiwillige Versteigerung.

Samstag, ben & er., borm. 9% 11fr, verfteigere ich am Eingang jum Guterbabnbof (Berpfleg. Balle) meiftbietend gegen bar: I vollftanbiges Bett, 2 Tifche, 2 Rleiberichrante, 2 Rachttifche, Stuble und andere Bausgerate. Besichtigung ber Cachen Stunde bor Beginn ber Berfteigerung.

Limburg, ben 5, Mai 1920. Baffe, Gerichtsvollzieher.

2 fompl. Kino-Apparate, Bea Buror und Liefegang, ju vertaufen. Roch im Beirieb zu befichtigen.

Eleftrizitätswert Wefterburg.

Altertümer

jeder Art kauft

Antiquitātenhandiung

A. Bardt, kimburg, Obere Grabenstr. 20.

602 Obere Grabenstr. 20.

583 Jede Woche wird gereinigt.

Chem. Waschanstalt Bender, Limburg (Lahn), Annahmestelle Neumarkt.

Schwefelfauren Ammontak

August Schweitzer, Sadamar.

Ein tüchtiger und

jelbständiger Fuhrmann ju einem boppelfpannigen Grubenfuhrmert, in bie Rabe Limburgs, gegen boben Lobn gefincht

Geft. Anfragen unter Chiffre R. D. 100 an bie Expedition bes Raffauer Boten.

Schreibtifch (neu), mit Cinfodies, folibes Frf.,

prit etwas Bermög., 28 abre alt, sucht swedt girfa 50 Stud Spiral. pat. Beirat einen folid. berrn in ficherer Lebenstellima. Withver mit eibem Rinde nicht ausge- 1 runde Marmorplatte. fclossen fennen zu ler- 7221) Offerten mit Bild

unt. 7235 an die Exped. bant (gum Solgdreben) Ernftgemeint. Beff. Rel. fathol. 26 B. Schut, Rieberbrechen. alt, banst, moblersog., wünfcht die Befanntichaft 1 Baffer. Gummifchlauch 2 neue eif. Gartenftuble. tines gebild, darrafterb, mit Anichluß und Bor-Derrn in licherer Lebens- richtung, 10 Metr. lang, tellung, im Alter bon 28 ju berfaufen. Gebrauch is 30 Jahren, gweds lich für Garten und Un-Deirat. Mur ernstigem lagen zu begieben. Driefe mit Bild unter Bu erfragen: (7254) 198 a. d. Erd. d. BI. erf. Galagoffe 9, 2, Gt.

7222 Bu bertaufen: Rußbaum polierter Guterhalt, gebolfterter Sommer wagen

Auffap- u. Deffing- 1 Ginfpanner-Bferbewagen mit Geichirr berglajung. berfaufen. Sangenmeilingen, bohrer filr Gifen bon 6-28 Millimeter, gehansnummer 3. braucht (auterhalten), Benginfäffer

Salganffe 10". gu faufen gejucht. (7233 gu Beter Wriebrich, Eine gebrauchte Dreb. Beibenhahn (Befterto.)

Bu berfaufen: auterhaltener Teppid, Räh. Exped.

Ein Baar Militäritiefel (Gr. 27) gut berfaufen.

Maberes

Barfüßerftraße 16.

Amei (fast neue) doppelfoläfrige Oberbetten

(7234 breiswert au verfaufen. Sabamar, Borngoffe, Nasovia-Drogerie 1. Et. Gebrauchter, doppelfit. Sportmagen bertaufen. Oberbrechen,

Frantfurteritr. 240, Gebrauchter, auterhalt Majjenichrant neue Fabne, weiß u. rot breiswert gu bertaufen. F. Müller, Eifenfola.

> Guterhaltener fdnoarger Frad und Befte (ftartere Figur) gu ber- gu berfaufen für Sochft- gu berfaufen. (7223 faufen. (7265 gebot, Offerten unt. 7263)

Dies Obermarft 5º. lan die Exped. de. Bl.

Donnerstag Frische Schellfische, Robeliau Ed. Trombetta Nachi.

Der Spielleiter.

Ulter Rüchenichront umd fonftige alte Dobel Blatmangel zu berfaufen. Dabamar, Alter Marft 4.

12 Bentner 24. D. Fiicher. (7256 Roggenstroh faufen. umb 12-15 Bentner Dater

Donnerstag frisch eintreffend: Kabeljau zu billigstem Tages-preis. 642

Schade & Füllgrabe, Limburg, Frankfurterstraße 3.

Rever Hollmods er Stud M. 1 u. M. 1,20. Grifche Beringe in Gelee, per Bfb. DR. 5, Weinites

Sauerfraut, Salz= und Effig=Gurken

Bruch

empfichlt

Ed. Trombetta Nachf 7261 Barfüßerftraße 6. Beutefrifch eintreffenb: Spargel, Rhabarber,

Ropf · Calat, Spinat, Apfelfinen u. Bitronen alles jum billigften Tagespreis.

King, Barfüßerftr 16. Telefon 377.

Gancialog

abaugeben.

Baderei Benand, membarant 19" Brifd eingetroffen: Schellfische,

Mabeljan

ohne Ropf 7275 21. Dorff. Fischmarkt 18.

Großer Mahabou. Bragen, einmal getrag. ju DR. 180 u. ein Feldftecher ju vertaufen. Rab. in ber Expedition bes Daff. Bot.

Metgerwagen ober Breat, leicht aber gut erhalten tagsüber gefucht. (7924 du kaufen gesucht. Off. u. 7258 a. d. Exp.

6 Bjerde, 3 Federwagen egen Aufgabe des Gefchaftes su verfaufen. Chr. Baffbaufen,

Boben.

Gin ichweres Bferb Schimmel) Ballach, 10 sabre alt u. eine Anzahl Raninden, 6-7 Wochen alt, zu verfaufen. (7268 August Brudbaufer,

Gine Glude an perfoufen. Jofef Beftrig, Dordibeim.

Staffel a. d. Labn.

Gine Glude mit 11 Kuden zu ver-Rab. Expedition.

Biege Staffel, Unt. Martiplas 170. Zwei faft neue, ftarfe Dogcartrader

7262 an die Exped. 7 junge Enten

nuterbaltene Biebbarm (7242 u berfaufen. Rieberbrechen, Mbelheibtftr. 2.

Ein Wurf junge Dunde Abstannn. v. beutichen

Schaferbumb) zu berfaut Dordibeim, (7225 **Sausnummer** 94, Läuferschwein

file Bucht febr geeignet, au verfaufen. Bintermeilingen, Sousnummer 5.

Ein 6 Monate after Cber

au berfaufen, unter amei rie Wahl. Jatob Jaif, Billmar,

Grabenftr. 52, Treues, orbentliches Mädchen

bas mit allen hauslichen Arbeiten vertraut ift, von finberlofem driftl. Chepaar bei M. 75,-Monatsiohn und fehr guter Behandlung und guter Roft filt Dauer ftellung per 1. Juni gef.

Bal. Rettenich, Frantfurt (Main). 639] Zeppelinallee 3.

Gefucht wird fofort Rögin oder Stüße und Hausmädchen für flein. Billenbaushalt.

92äberes Roln, Rieblerftrage 18. Suche fauberes, fleißiges

Mäd chen für alle Hausarbeiten

7278 für fofort. Frau Förfter Schorn, Lenbeborf b. Ling a. Rh. Minderfräulein

> brab und swerläffig, für Frau Joj. Brahm, Ob. Grabenitr. 30.

Orbentliches Dabden (20 Jahre alt) fucht Stelle in fleinem, ruhig. Haushalt. Angebote unt 7243 an bie Exped. Gin burchaus guverlaf.

figes, im Rochen und Ginmachen tüchtiges

für fleinen befferen Baus.

halt (2 Berfonen) bei gutem Lohn zum 1. Juni ober Schriftl. Angeb. fpater gesucht. Waschfran 7216 an bie Erbeb.

Remfcheid (Rheinland), Martt 8.

Monatsmädchen gefucht. Naberes Expedition. Orbentliches.

Dausmädden gefucht. Gintritt fofort. Frau C. Santel, Balbeafe Linbenbach,

Fräulein, das mehren Johre in ber Branfen bilege täfig war, judi mit Achie und Federn, paff. Stell. auch mit Be-Preis 850 Mark, au ver- tätigung im Squshalt, taufen. Offerten unter Off. u. 7239 a. d. Exp.

Swei fräftige Rüchenmädchen (14 Tage alt) fowie eine bei hobem Lohn fofor gefucht. Sotel Beftermaber,

> Bab Eme. Mädchen gur Erlernung von Kliche und Hausbalt gefucht.

borm. Ruff. Bof,

7128) M. Michels, Obere Schiebe 11. Wegen Berbeiratung bes jettigen, ein brabes,

Miadenen Frau Kreisbaumeister Schumacher, Befterburg, Bahnhofftr. 32.

Mir eine größere Angabl lanbwirtichaftlicher Anechte und Arbeiter indien wir fof. bauernbe Beschäftigung. Melbung. unter genauer Angabe bes Lohnes find hier ein-

sureichen. Areisarbeitsnachweis, Limburg a. d. Labu. Jumper, ftrebf.

Kriegsteiln. 23 Nahre gebild., fudit aum fof. Antritt Stella. in Gelchäft, Gärtnerei- Lamb-Forstwirtich. Kost u. Unterf. erw. Ang. m. Lohnang, u. 7236 a. d. Exp. Mehrere tflichtige

6dneidergefellen gegen hoben Lohn fofort Josef Schneelocher, Tuch Maggeschaft, Dies, Wilhelmftraße 41.

Bur Hebernahme eines Sandbetriebes f. Mauer fteine mit Ringofenanlage fuche ich einen

Meister mit Brennern, Biegel-ftreichern ufm. Abbranb etwa 800,000 Stiid. Off unt. 7219 bef. bie Exp. b. BL.

Buchbindergehilfe gefucht.

Berlagsbuchbandlung, Limburg a. d. L. Ab 1. Juni ein möh

liertes und ein unmöbliertes ettl. nur ein unmöbliertes Simmer ge-fucht. Offert. unt. 7195 Küchenmädchen fucht. Offert. unt. 71

Beff. Berr fuct für fof. möbl. Bimmer. Schriftl. Angeb. unter

mit 10 Kuden und ein vorhanden. 7229 Großes, sehr gut möbl. Ziegenlamm, 1 Jahr alt. Fran Maria König, Zim mer in best. Lage, ebtl. mit Mittageffen ab 15. Mai au bennieten. Rab. Exped.

herr fucht mobl. Bimmer am liebft, mit Benfion. Offert. evtf. m. Breis-anaobe u. 7240 a. d. Exp. Silb. Broiche

auf bem Wege Bimburg-Cichhofen verloren. Begen Belohnung abgu Bab Gms. (7172 geben Grantfurterfte. 17.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 8 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter und Schwester,

Frau Andreas Diener Wwe.

Maria geb. Flügel

nach langem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch die Tröstungen unserer hl. kath. Kirche, im 62. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Andreas Diener Dr. med. Jos. Diener Christel Diener Elise Flügel Ida Flügel Elisabeth Diener geb. Kurtenbach Gertrud Gogrewe.

Limburg, Freiburg i. Brsg., den 5. Mai 1920.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag um S Uhr vom Sterbehause Neu-aus statt; das feierliche Exequienamt ist am Samstag früh 71/s Uhr im Dom. Beileidsbesuche dankend verbeten.

Todes- + Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß nach Gottes Ratschlusse am 21. April 1920 unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

im Alter von 31 Jahren unerwartet verschieden ist. Durch Frevlerhand wurde seinem arbeitssamen jungen Leben ein jähes Ziel gesetzt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kälin.

Limburg, Einsiedeln (Schweiz), Idstein, Eschborn, den 5. Mai 1920.

Die Beerdigung findet statt am Freitag nachmittag 81/s Uhr von der Leichen halle aus; das Traueramt wird Samstag morgen 8 Uhr im Dom gehalten.

Gemüfe=Berlauf.

Am Freitag, ben 7. Dai be. 36, bon 2-4 Uhr nachmittags, in der Städt, Gemuseverlaufftelle im Solpitalhofe, Bertauf von Mangold, Beterfilien u. Ropffalat.

Stabt, Lebensmittelamt.

Nährmittel für Kinder

Freitag, ben 7. Mai, bs. 38., nachm, bon 2-4 Uhr, Ausgabe von Rährmitteln für alle nach dem 1. Mai 1917 geborenen Kinder in der Aula des alten Chmnofiums.

Muf ben Ropf wird für 7,50 M auszegeben. Das (Beld ift abgezählt bereit zu balten. Limburg, den 5. Mai 1920,

Stabt. Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Die wafferbaufistalifden Bachter, die bas nur mit gabraeun au erreichende Schilfrobr felbst ernten mollen, werben erfucht bis jum 15. Mai biefe Abflicht bem Strommeifter mitzuteilen. Andernialls wird ber Robraufwuchs im allgemeinen Intereffe gur Gewinnung bon Jutter anderweit berreben merben.

Staatlimes Bafferbauamt, Rebenftelle Limburg.

Bekanntmachung.

In unfer Genoffenschafteregifter ift unter Rr. 37 am 19. April 1920 eingetragen worden:

Bauerlicher Gin- und Berfaufsverein Rieberelbert, eingetragene Genoffenschaft mit beidranfter Saftpflicht in Rieberelbert; Gegenstanb bes Unternehmens ift die gemeinsame Beschaffung landwirtchaftlicher Betriebsmittel und Berwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und zwar besonders: a) der Ankauf landwirtschaftlicher Bedarfsgegen-tände. d) Der Berkauf landwirtschaftlicher Ereugniffe. Borftanb: Beter Schlemmer, Sanbwirt, Bilhelm Brudhaufer, Landwirt. Alois Lehmler, Candwirt, alle in Nieberelbert. Haftsumme 100 Mark. Söchstachl ber Geschäftsanteile 10. Sahung vom 30. März 1920. Die öffentlichen Befanntnachungen erfolgen in ber Mittelrheinifd-Raffaniichen-Bauernzeitung in Kobleng. Sie erfolgen unter ber Firma ber Genoffenschaft gegeichnet bon Borstandsmitgliedern. Die Willenserklärungen u. Zeichnungen für die Genoffenschaft erfolgen, wenn ie Dritten gegenüber Mechtsberbindlickeit haben ollen, durch 2 Borftanbomitglieber. Die Zeidmung jeschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Ramenkunterschrift

Die Ginficht ber Bifte ber Genoffen ift mobrend ber Dienftftunden bes Gerichts jebem geftattet.

Woutabaur, den 16. April 1920. Breufeifdes Amisgericht.



Limburger

bon 1895 (G. B.) camstag, den 8. Mai 1920, avends 81/2 Myr,

> im Bootshaufe: Monats-Berfammlung.

Naffanischer Gefängnis-Berein E. B Ginladung zur Mitglieder - Berfa umlung

Freitag, ben 21. Mai 1920, nachm. 6 Hhr, im fath. Of arrhaus in Biesbaden, Luisenstroje 31.

Lagesorbnung

1. Borlage bes Rechenschaftsberichts für 1918 unb 1919.

Brufung der Jahrebrechnungen von 1918 u 1919 burch 2 Bereinsmitglieder,

3. Entlastung bes Rechners. Reutoahl bes Musidaiffes.

5. Nenderung von § 16 Abf, 4 ber Satung.

6. Beichluffaffung über geftellte Untrage. Richtmitgliebern ift ber Butritt gern gestattet.

Biesbaben, ben 4. Mai 1920. 7244) Der Borftanb.

Oberförsterei Johannisburg

verfauft Dienstag, ben 11. Mai bon bormittags 10 Mhr ab, in ber Birtidaft Beber in Obers hausen ans den Distriften 7 "Oberer Areuzderg", 17 in verschiedenen Körnungen wieder eingetroffen. Be"Oberes Stangenhold", 41 "Alticheuer" 63a "Kahlenbergskopf" 66a "Altethal", 70a "Schlift", 75a
"Bodenstid", 77 "Ecciendamm", 94 "Köhlerwald":

Betteter der Allg. Karbid-Bertaufsgesellschaft

Bertreter der Allg. Karbid-Bertaufsgesellschaft Fftm., 27 Stud Gidenftangen 1. Rl., 10 Stud Buchenftamme 1. bis 4. M. mit 18,57 Bftm., 1 Rufternftamm 2. Rl. mit 1,19 Fftm. 12 Raum-meter Buchennuticheit. 50 Stild Rabelholgftamme 1. bis 4. Al. nrit 53,47 Ffim. Ferner aus Distrift 60 "Rühmarf" 63b, 64b "Rahlenbergstopf" 66a "Altethol" und 92 "Grundwegfeite", 736 Raum-meter Cichen., Buchen. und Rabelholzscheit und Anuppel. 726 Moummeter Eiden- umb Budjenreifer 3, Rt. 78,85 Sunbert Wellen, funft erfeilen Gegemeifter Miller-Roblenberg, Forfter Being . Maufen und Forfter Schult Rubholzverfauf nur für bom Obershaufen. Oberforfter sugelaffene Bieter gur Befriedigung des Lofalbedarfs. Brennholzverfauf unbeschrönft,

schwemmsteine und Bimszementdielen

liefert ab rheinischer Station Karl Pietschmann, Höchst am Main.

Nachruf.

Gestern morgen verschied nach längerem, schwerem Leiden die

Inhaberin der Firma Andreas Diener

Frau Maria Diener.

Wir betrauern in der Entschlafenen eine Frau von nimmermüder Tatkraft und hochherzigem Charakter, welche für das Wohl und die Bedürfnisse ihrer Angestellten jederzeit Verständnis zeigte.

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Das Personal der Firma Andreas Diener.

Limburg, den 6. Mai 1920.

Infolge Trauerfalls

bleiben meine Geschäftsräume am Freitag mittag ab 1 Uhr

geschlossen. Andr. Diener.

7270

wleder eing^etroffen.

Limburg (Lahn), Diezerstraße 36. Fernruf 404. habe abjugeben an Wiebervertaufer:

150 Stild Weifblechgieffannen, 4 x Blechftarte mit Banbeifenfuß, 11 Biter Inhalt. 200 bild Mell- od. Waffereimer,

12 Liter Inhalt. Mell- od. Waffereimer, 100 7 Liter Inhalt.

50 , Gemüseseihen, mit und ohne Seitenlöcher.

500 " Mildfiebe

mit feinem Meffinggewebe. Dellannen, 5, 6, 8 und 10 Liter Inhalt ufw.

Unter je 5 Stud werben nicht abgegeben. Emballage wird jum Gelbfttoftenpreis gurudge-641 nommen.

Alempuerei Wilh. Reit,

Saufen, Boft Langenbernbach (Rrs. Limburg). Begen Rrantheit und Wegging fofort gegen bar gu vertaufen :

Sutes Fabrifatione . Beichaft fomplett mit Inventar und Materialvorraten (eigene Batente), ferner: 1 erftflaffiges Pianino von Mbams, felten feines Infrument 1 Edreibmafdine 3Deal B, mit Raften und allem Bubehor. 1 amerifan. Schreibtifch (Mollpult maffiv eiche mit Bentralverschluß) alles Friedensware und noch ganz neu. Angebote unter Nr. 7149 an die Expedition des

Verkäuferin

für Rurgwaren gefucht.

Bach & Reigel, Bad Ems.

Magdeburg, G. m. b. D.,

Limburg (Bahn), Gifenbahnftraße 1. Telefon 98. Leere Karbid-Trommeln

in gutem Buftanbe werben gurudgenommen.

Uhren u. Goldwaren

worden prompt and prelewert repariert g Meu-Arbeiten in feinster Ausführung. Josef Duchscherer,

Fischmarkt 8 Limburg Fischmarkt 8

Wer Bent

an Grunbftuden,Gutern, Billen, Land und Gefchaftebaufern, Jabriten, Gefchäften jeber Brande verfauf, od. taufen will, wende fich an Daufcher u. Rupp, Franffurt a. DR., Audtvigftr. 6.

Der Milg. D. Saud. beamtinnen . Berein B.D., Franffurt M. Grünburgweg 36, 418) fucht fiets gut vorge-bildete Birtichafts. beamtinnen, Saus-frauleins uim, auch in Grofbetr, ebenfo Ergieberinnen, Rindergartnerinnen 3 Rinder-pflege in gute Familien hier u. ausmarte. Bermittlung nur an Mital

moute

mit mindestens 6 bis 8 mit 7 Mir. langem ber-Bimmern, möglichet Ge- ginftem Rohr zu berdäftslage, zu kaufen ge- faufen. 7282 an die Exped. d8. Bl.

Wietallbetten

betten, Bolfter an Jeberm. gefucht. Westerwald und Ratal frei. Gifenmobel. Labngegend bevorzugt. fabrit, Suhl i. Tühr.

Eftragon-Bflanzen empfiehlt

Beftermalber Camen. gentrale Frit b. Borftel, 7147) Sabamar.

Guterbaltenes, blanes Damenfoftum

(Gr. 44), mit weiß. Wefte u. Treffenbefat, preism 7226 bu berfaufen. (7 Ballftrafie 1.

4000 Gebund Eichenholzreifer baugeben. Angebote an

A. Wiffer, Gut Farrenau, Boft Söchstenbach 7077) (Westermalb)

Junger, ftrebi. Mann, 28 Jahre, dem es an Be-faufen. kanntichaft fehlt, wünscht Josef mit einem braven evgl Mödden befannt zu werben sweds fpåt. Seirat. Bermögen nicht erforberlich. Bericko. Chrensacke. Offert, mit Bild unter 7204 3. S. boftlagernb Sachenburg (Witto.)

Suche für fofort einer iiditigen

Mah. Exped.

(7181)

Pferdelnecht

anichluß zugesichert.

für Kundenmüble und an irgend einem rentabl. Landwirtichaft, Kamilien-Unternehmen gleich welder Art. Schriftl. Difert. (7181 unt. 7189 an bie Exped.

in großer Auswahl, Zapetenleiften,

Zabetenfleber. Bohnerwachs empfiehlt 4081

Josef Seibel Limburg, Fifchmarft.

Brifder Ropf=Galat Rhabarber, Sbinat ulto. Mittwoch und Camotag auf ben Martt und Galaligften Tagespreis. Rorbe und Bapier mitbringen.

Mooif Stein, 7159 Telefon 347.

Höchste Gewinnehance! Große Geld-Lotterie

Deu-schlands-Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz Ziehung 19., 20. und . 21. Mai 629 Gewinn-Kapital:

250 000 75 000 sofort 30000 bar Geld. Lose In M. 3.50 incl Porto und Liste. Bankhaus Matthews,

Friedrich Hamburg-Eilbeck, Abt: Lotterie C 91.

für gute, faubere Bett-

väjche jeder Art, Herrenund Damenwäiche, Gardinen, gute Daunen-Steppbeden und vieles mehr. Offert. mit Breisingabe unter 7181 an die Egped. ds. Bl.

Eine faft neue menig gebrauchte 7186

Nähmaschine ein neues feines

Tafeltuch mit 24 Gervietten, eine neue meiße Bettdede

gu berfoufen mil firtitel Friebensmare. Gidbofen, Friebhofftr. 72.

Welches an ber Bahn gelegene Gagewert fibernimmt balbigel Coneiden von girla 100 Jeftmeter Riefernhols ju Brettern und Bauhols, and Batten. Angabe mit Preis fur bie einzelnen Sorten Bretter ufm. erminicht.

Angeb. unt 7218 bef. b. Exp. b. BL.

Eine noch gute Wanerpumpe

Frifenr-Laben, Bahnhofftr. 2.

Butgebendes Bigarrenober Delitateffengeicaft Stahlbrahtmate, Rinber zu faufen ober pachten Offert, mit Breisang.

unt, 7174 an die Erved. Ein Wurf junger Dunde

(Mutter framöl. Setter, fehr folgiam u. wadsam, beutidem Schafer. fund ged.) au berfaufen. 7158) Obergeugheim, Sausummer 42 a.

3 funge beutiche Schaferhunbe umb

Enten-Brut-Gier u berfaufen. Arfurt, Saus Rr. 83. Guterbaltene Rabmafdine

(7164 au verfaufen. Dieberbrechen, Behntenftr. 10. 2 Berrenraber

und 1 Damenrab (fast neu) mit Bereifung, Friedensware, zu ver-(7208)Jofef Schaaf, Girob,

Boft Steinefreng Gin noch gut erhaltenes Minfil=Orchefter ju vertaufen.

Raberes Expedition. **Damenstrobbut** perfanfen.

Frantfurteritr. 27 a. Beteilige mich mit 10-15000 M.